

CURT THEMESSEL

Parlamentsdirektor Alexander Plappart leitet das neue Designhotel The Levante Parliament

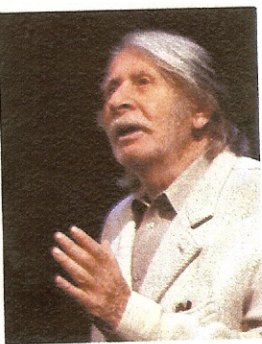
Glasmenerie

Platz für Künstler. Gut möglich, dass das neue Designhotel The Levante Parliament in der Wiener Auerspergstraße 15 nach seiner Eröffnungsparty am 19. September ohne Bar dasteht: Sie kostet zwar 280.000 Euro, ist aber ein Werk des renommierten Glaskünstlers **Ioan Nemtoi**. Sämtliche seiner Objekte, die das Hotel und das nach Nemtoi benannte Restaurant zur Privatgalerie umfunktionieren, sind zu kaufen. Wie auch die 420 schwarz-weißen Fotografien der sehnigen Männerkörper des Wiener Staatsopernballetts von **Curt Themessl**. Selbst auf den Bitte-nicht-stören-Türhängern sieht man einen hübschen Volksoperntänzer „Pssst!“ sagen.

Über die Umbaukosten des unter Denkmalschutz stehenden Bauhaus-Objekts von 1908 sagt Direktor **Alexander Plappart** nichts. Dahingehend wurde er von den Besitzern, der türkischen Familie **Mehmetoglu**, die auch die Restaurant- und Bistrotketten Levante und Il Tempo betreibt, zum Schweigen vergattert.

Umso lieber schwärmt er von dem innovativen Design der 74 luftigen Zimmer, das speziell Künstler, Tänzer und Schauspieler anziehen soll.

Altmeister **George Tabori** etwa, der in Kürze eincheckt, um sein Pro-



Ehrengast George Tabori will seinen Orden feiern

gramm „Tabori-Variationen“ im Volkstheater zu betreuen. Nicht nur: Am 20. Oktober wird der 92-Jährige von Bundespräsident **Heinz Fischer** mit Österreichs höchstem Kulturorden, dem Großen Goldenen Ehrenzeichen mit Stern, ausgezeichnet. Das natürlich in der Präsidentschaftskanzlei – doch nachgefeiert soll im Levante-Hotel werden. Geladen ist die deutschsprachige Theater-Elite von **Claus Peymann** bis **Gert Voss**.